

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Einheitliche Zahlungsmöglichkeiten in allen Ämtern Berlins – IKT-Basisdienst „Bezahlen“

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, einen IKT-Basisdienst „Bezahlen“ zentral für alle Bezirke und Behörden anzubieten. Ziel ist es, einheitliche und moderne Bezahlungsmöglichkeiten vor Ort für Dienstleistungen der Ämter und Behörden zu schaffen. Vorbild kann dazu der IKT-Basisdienst „E-Payment“ sein, der bereits für die Abwicklung von Onlinezahlungen etabliert ist.

Der IKT-Basisdienst „Bezahlen“ soll folgende Punkte berücksichtigen:

1. Der IKT-Basisdienst standardisiert berlinweit die Bezahlungsmöglichkeiten vor Ort für Dienstleistungen der Ämter und Behörden.
2. Ziel ist die Bereitstellung einheitlicher Hardware und Verträge für Kartenzahlungen in allen Berliner Bezirken und Behörden.

Begründung

Berliner*innen sind es gewöhnt, kontaktlos und mit verschiedenen Geldkarten in Geschäften, Cafés und Restaurants zu bezahlen. In den verschiedenen Ämtern von Berlin sieht die Realität jedoch anders aus. Abhängig von Bezirk und Behörde ist eine Bezahlung mit EC-Karte oder Kreditkarte möglich oder eben auch nicht. Denn die Bezahlungsmöglichkeiten sind nicht einheitlich gelöst.

Derzeit müssen die Bezirke eigene Verträge für Bezahlungsmöglichkeiten abschließen. Dies führt zu einem uneinheitlichen Angebot für die Berliner*innen. In einigen Bezirken existieren heute bis zu acht verschiedene Verträge für Kartenzahlungen (siehe Drucksache 19/15260). Eine Vereinheitlichung abgeschlossener Verträge ist dazu geeignet, dieser Ineffizienz Abhilfe zu schaffen.

Berlin, den 5. Januar 2024

Jarasch Graf Ziller
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen